



## **1. Ökumenischer Gottesdienst mit Bischof Franz Jung - Vorabinfo**

Die Planungen für eine Neuauflage des ökumenischen Gottesdienstes mit Geflüchteten und ehrenamtlichen Helfer/innen haben begonnen. Der bisher übliche Termin, in der Vorweihnachtszeit, verschiebt sich auf Januar. Bischof Franz Jung lädt in den Dom zu Würzburg ein. Anregungen, feedback herzlich willkommen. Es folgen weitere Informationen, sobald alle Fakten vorliegen.

## **2. Tag der Erwachsenenbildung am 24.11. - Angebote zum Thema**

"Interkulturell kann jeder" - workshop am Tag der Erwachsenenbildung der AG Bildungsangebote im Bereich Flucht, Asyl, Integration. Zusätzlich können sich die Teilnehmer/innen an einem Infostand über verschiedene Bildungsformate und erfolgreich durchgeführte Maßnahmen mit und für Geflüchtete informieren und Kontakt zu Vertreter/innen von Kolping, Malteser Hilfsdienst, Caritas und Asylseelsorge herstellen. Der Tag der Erwachsenenbildung findet am 24.11. im Burkardushaus Würzburg statt.

## **3. Katholischer Preis gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus**

Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sind mit dem katholischen Glauben nicht vereinbar. In den nächsten Tagen bekommen die Pfarrbüros 1 Plakat zum Aushängen und eine Beschreibung zum Bewerbungsverfahren. Mit dem Aushang zeigt die Kirche vor Ort Flagge gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Personen, Gruppen oder Initiativen können sich für den mit 10.000 Euro dotierten Preis bis zum 15.01.2019 bewerben oder vorgeschlagen werden. [Weitere Infos hier](#)

## **4. Deutschland#Vereint - Kampagne der Allianz für Weltoffenheit**

Anfang 2016 hat die Deutsche Bischofskonferenz sich an der Gründung der Allianz für Weltoffenheit beteiligt. Eine Kernbotschaft des Aufrufs lautet: „Gerade in Krisenzeiten dürfen wir die rechtsstaatlichen, sozialen und humanitären Errungenschaften unserer Gesellschaft nicht aufgeben. Die Würde des Menschen zu schützen, ist unser Ziel. Deshalb engagieren wir uns mit vereinten Kräften für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Deutschland und Europa.“

Um in prägnanter Weise an diese Botschaft zu erinnern, haben die Allianz-Partner im Oktober die Mit- und Mutmachkampagne Deutschland#Vereint initiiert. Sämtliche Materialien (Film, Funk, Print, Social Media, Grafisches Material) sind im Ordner <https://we.tl/t-eeXN2cYQSV> verfügbar.

## **5. Welttag des Migranten und Flüchtlings 2019**

Wie der Vatikan der DBK mitgeteilt hat, soll der nächste Welttag des Migranten und Flüchtlings am 29. September 2019 begangen werden. Das Motto steht noch nicht fest. Papst Franziskus hatte ja bereits Anfang des Jahres angekündigt, dass der Welttag künftig stets im September (statt wie bisher im Januar) stattfinden solle (und somit in den Zeitraum der Interkulturellen Woche fällt, die die christlichen Kirchen ausrufen in D als Aktionszeitraum ausrufen).

## **6. Übersicht Taufmaterialien**

Ein Kollege aus dem Erzbistum Paderborn hat sich die Mühe gemacht, die in den verschiedenen Diözesen vorhandenen Materialien zur Taufvorbereitung zu sammeln und auf einer homepage zu veröffentlichen. Ein gelungenes Nachschlagewerk mit vielen praktischen Materialien, zu finden [hier](#):

**Kontakt:** Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, [robert.huebner@bistum-wuerzburg.de](mailto:robert.huebner@bistum-wuerzburg.de), T. 0931/386-65450

## **7. Treffen der diözesanen Flüchtlingsbeauftragten**

u.a. folgende Themen sind für das Vernetzungstreffen am 11.12. vorgesehen:

- Kirchenasyl: Informationen aus dem Katholischen Büro Berlin und Austausch über die aktuellen Entwicklungen,
- Seenotrettung: Gelegenheit zum Gespräch mit Vertretern von Seenotrettungsinitiativen,
- Private Sponsorship: Beteiligung kirchlicher Organisationen an dem Pilotprojekt des BMI.

Weitere Themen können noch eingebracht werden bis zum 02.11.

## **8. Nicht meine Lager - Aktion von ProAsyl**

Viele Menschen auf der Flucht müssen in Lager leben - auch bei uns, dezentrale Unterkünfte werden abgebaut und die großen Kasernen wieder gefüllt. Das führt zu problematischen Lebensverhältnissen. ProAsyl informiert darüber und gibt die Möglichkeit, selbst der Aktion "#NichtMeineLager" ein Gesicht zu geben. Siehe: <https://www.nichtmeinelager.de>  
Siehe auch [Appell](#) an Ministerpräsident Söder der Freien Wohlfahrtspflege, die Kinderrechte in den Aufnahmeeinrichtungen zu sichern.